

Pressemitteilung

deutscher werkbund berlin e.v. fon 030 - 313 85 75  
goethestraße 13 10623 berlin fax 030 - 313 49 35  
[www.werkbund-berlin.de](http://www.werkbund-berlin.de) kontakt@werkbund-berlin.de

Eröffnung der Ausstellung und Preisverleihung  
Studentenwettbewerb: Häuser am Neuen Markt“  
am 25. April 2013 um 19 Uhr  
mit Petra Kahlfeldt, Dieter Eckert und Stefan Evers  
Werkbund Galerie, Goethestraße 13, Berlin-Charlottenburg

Der Berliner Werkbund hat den studentischen Architekturwettbewerb im Wintersemester 2012-2013 für eine Bebauung am Neuen Markt in Berlin Mitte ausgeschrieben. Wettbewerbsteilnehmer sind die Studierenden des 3. Fachsemesters im Bachelorstudiengang der POTSDAM SCHOOL OF ARCHITECTURE der Fachhochschule Potsdam unter der Betreuung der Professoren Bernd Albers, Ludger Brands und Jan Kleihues sowie der Masterstudenten im 3. Fachsemester der Beuth Hochschule Berlin unter der Betreuung der Professorin Petra Kahlfeldt.

Die Jurysitzung fand am 22. März 2013 im Berliner Dam statt. Juryteilnehmer waren: Dieter Eckert Eckert (Architekt / Vorsitzender Jury); Oda Pälme (Architektin); Armin Behles (Architekt); Daniel Schmitz (Bauherr); Benedikt Göbel (Historiker); Stefan Evers (CDU-Berlin); Volker Härtig (SPD-Berlin).

#### Zur Aufgabenstellung

In Europa stehen derzeit vielerorts Bauaufgaben zur Realisierung an, die sich mit den Qualitäten vergangener Generationen in einen besonderen Diskurs begeben. Hier sind sowohl die städtebaulich wie architektonisch noch immer zu reparierenden Innenstädte von Potsdam, Leipzig, Dresden, Frankfurt am Main etc. erwähnenswert, wie aber auch vielfältige solitäre Bauaufgaben, bei denen gefordert wird, sich mit den Vorgängerbauten intensiver zu befassen. Dass auf diese Art die Qualitäten der Architektur ganz wesentlich befördert werden ist unbestritten und auch der Gewinn für die jeweiligen Städte durch einen entsprechend geführten Diskurs ist nicht zu unterschätzen.

In Rahmen des Studentenwettbewerbs soll genau an diesem Punkt die Entwurfsarbeit einsetzen. Der architektonisch und städtebaulich brisante Ort für diese Untersuchung ist bewusst gewählt und soll als Motivation dienen, um in einer zentralen Frage zeitgenössischer Architektur Positionen zu beziehen. Die Arbeit vom städtebaulichen Rahmenplan bis zum architektonischen Konzept bei gleichzeitiger Auseinandersetzung mit dem historischen Vorbestand stellt somit eine anspruchsvolle Aufgabe dar.

Letztlich bestand die Aufgabe für die Studenten und Wettbewerbsteilnehmer darin, aus den vielfältigen Informationen, die ihnen im Zusammenhang mit Wettbewerbsausschreibung und -kolloquium zur Verfügung gestellt wurden, je ein Haus für ein Grundstück am Neuen Markt zu entwerfen.

Der Werkbund zeigt die prämierten Entwürfe und möchte den Diskurs darüber in die Fachöffentlichkeit tragen. Eine Diskussionsveranstaltung mit Vertretern von Architektur, Städtebau und Politik wird am 23. Mai 2013 um 19 Uhr im Rahmen einer Finissage stattfinden. Teilnehmer sind: Bernd Albers, Stefan Evers, Benedikt Goebel, Andre Schmitz und Jan Stöß (angefragt), die Moderation hat Claudia Kromrei.

Ausstellungsdauer: 26. April- 23. Mai 2013, Zeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr